

# Argula-von-Grumbach-Preis

## Preisträger 2000/2001

Argula-von-Grumbach-Preis  
2000 · 2001

### Erfahrungs- und Erlebnisberichte

- Erika Geiger, „Meine Großmutter Magda Dietzfelbinger, geb. Nicol. Eine Bilderbuch-Pfarrfrau“
- Ruth Koch/ Ines Rein-Brandenburg, „Drei Leben, Fairy von Lilienfeld – Zeugin eines Jahrhundert“
- Else Lehmann, „Brunnen der Erinnerung – Biografische Skizze
- Sr. Katharina Klara Schridde, „Zweckfreies Sein vor Gott oder: ‚Ich möchte so gerne Mut machen‘ – Skizzen zum Leben von Christel Schmid (1892 – 1970)

### Frauenleben im 20. Jahrhundert. Evangelische Frauen in den Umbrüchen ihrer Zeit

Unter diesem Motto ist der zweite Frauengeschichtswettbewerb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ausgeschrieben und mit der Verleihung des Argula von Grumbach-Preises verbunden. Der Frauengeschichtswettbewerb will die Geschichte und Geschichten evangelischer Frauen in Bayern aus den letzten 100 Jahren ans Licht bringen. Ihr Leben und ihre Leistungen in den Umbrüchen des letzten Jahrhunderts gilt es zu erforschen, es zu dokumentieren um es bekannt zu machen.

*Was nicht erforscht, festgehalten und überliefert wird, gerät in Vergessenheit und wird unwiederbringlich verloren gehen. Geschichte aus der Sicht der Frauen ist lebendige Geschichte, sie erzählt von Menschen, vom Glauben, vom kirchlichen Leben, berührt, bringt Alltagserfahrungen und menschliche Bedürfnisse ein. Indem sich Frauen mit ihrer Geschichte auseinandersetzen, finden sie die eigene Vergangenheit und eröffnen Perspektiven auf Geschichte und Gegenwart.*

Dr. Hildegard Hamm-Brücher, Schirmherrin

*Frauen treten aus dem Schatten – das ist nötig und gehört zu einer gerechten Gemeinschaft zwischen Frauen und Männern, von der ich hoffe, dass sie im 21. Jahrhundert Wirklichkeit wird. Nicht nur in der Kirche, sondern in der ganzen Gesellschaft. Der Frauengeschichtswettbewerb bringt ans Licht, was Frauen im 20. Jahrhundert im Schatten bewirkt und auch erlitten haben. Vielleicht unterscheidet sie dies am meisten von uns Männern: dass sie im Schatten die Ärmel hochgekrempt haben, während wir Männer das in der Regel im Licht der Öffentlichkeit tun.*

Dr. Johannes Friedrich, Landesbischof a.D.



### Veröffentlichung

Stehet auf, ihr stolzen Frauen – Frauenleben im 20. Jahrhundert, Hsg.:

Frauengleichstellungsstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Taschenbuch – 208 Seiten, Euro 9,90, Claudius-Verlag München, ISBN 3-583-33111-7)